

AUDI LEAGUE 2023-2024: BERICHT zum Spieltag 2.1

(2024-01-21)

Nach mehreren Wochen Spielpause startete an diesem Wochenende die Play-Off-Runde der AUDI League direkt mit einem Doppelspieltag. Als große Gewinner des Wochenendes gehen die beiden Tabellenführer Berbuerg und Hueschtert-Folscht hervor, welche beide jeweils zwei Siege feiern konnten. Auch Houwald und Lénger konnten ein Spiel gewinnen, während Recken und Diddeleng sieglos blieben:

Sa	Jan 20	14:30	Recken	Houwald	4-6
Sa	Jan 20	14:30	Diddeleng	Berbuerg	2-6
Sa	Jan 20	14:30	Hueschtert-Folscht	Lénger	6-0
So	Jan 21	15:00	Hueschtert-Folscht	Recken	6-3
So	Jan 21	15:00	Diddeleng	Lénger	2-6
So	Jan 21	15:00	Berbuerg	Houwald	6-1

Recken – Houwald: 4-6

Das Spiel der beiden punktgleichen Tabellendritten versprach ein Duell auf Augenhöhe zu werden. Beide Teams traten mit der gleichen Aufstellung an wie beim Hinspiel, mit dem Unterschied, dass bei Recken Louis GIRA Mike KRAUS ersetzte. Im Auftaktspiel ließ Thomas KEINATH wie erwartet Marc DIELISSSEN keine Chance, während Gene WANTZ auf Benjamin ROGIERS traf. Letzterer ging dabei als klarer Favorit ins Spiel, doch Wantz spielte von Anfang an stark auf und ließ sein Gegenüber nicht davonziehen. Die ersten beiden Sätze wurden geteilt, ehe sich Jugendnationalspieler Wantz absetzen konnte und nach vier Sätzen den Überraschungssieg klarmachte. Damit stand Houwald von Anfang an mit dem Rücken zur Wand, doch dies sollte ihnen nichts ausmachen, wie der weitere Verlauf zeigen sollte. Zuerst siegte Cheng XIA in vier Sätzen gegen Matas SKUCAS, sodass er sich für die Hinspielniederlage revanchieren konnte. Dann schaffte Xu WANG nach 0-2 Satzrückstand noch das Comeback gegen Gira, sodass Houwald das Spielfeld wieder ebnete. Beim Stand

von 2-2 kam es also zum Spitzenspiel zwischen Keinath und Rogiers, und auch dieses sollte sich auf Messers Schneide abspielen: Keinath gewann die ersten beiden Durchgänge und war dem Sieg zum Greifen nahe, musste die nächsten beiden Durchgänge jedoch zwei Mal knapp abgeben. Der Entscheidungssatz sollte sich ähnlich abspielen, und es war schließlich Rogiers, welcher sich mit 11:9 durchsetzen konnte! Er fügte Keinath damit seine erst zweite Niederlage der Saison bei. Am Nebentisch gewann Dielissen – wie schon in der Hinrunde – gegen Wantz, sodass Houwald nun mit 4-2 führte. Die Gäste standen kurz davor, diese Führung weiter auszubauen, denn Wang führte nach drei Durchgängen mit 2-1 gegen Skucas. Dieser schaffte es jedoch, sich merklich zu steigern, womit er die nächsten beiden Sätze jeweils mit 11:6 gewann. Währenddessen ging Gira als klarer Außenseiter in das Duell gegen Xia, doch er führte schnell mit 2-0. Xia gewann zwar den nächsten Durchgang, musste sich dann allerdings mit 10:12 geschlagen geben, sodass er das Spiel abgab und es insgesamt 4-4 stand. Die Doppel sollten also die Entscheidung bringen, und Houwald startete besser: Rogiers/Wang siegten in drei Sätzen gegen Keinath/Wantz. Am Nebentisch ging es zwischen Skucas/Gira und Xia/Dielissen in den Entscheidungssatz, welcher mit 11:9 an das Houwalder Duo gehen sollte, womit der Sieg der Gäste feststand.

Dieses Spiel glich einer Achterbahnfahrt, beide Teams mussten zwischenzeitige Führungen wieder hergeben. Weiterhin gab es gleich mehrere überraschende Ergebnisse – Wantz gegen Rogiers, Rogiers gegen Keinath, Gira gegen Xia – doch am Ende setzte sich Houwald dank ihrer Nervenstärke durch: Sie gewannen gleich drei von vier Fünfsatzspielen.

Diddeleng – Berbuerg: 2-6

Diddeleng empfing zuhause den ungeschlagenen Tabellenführer Berbuerg und musste gleich zwei Änderungen in der Aufstellung vornehmen: neben der Abwesenheit von Mohamed MOSTAFA stand auch Spielertrainer Peter TEGLAS verletzungsbedingt nicht zur Verfügung. Für diese beiden rückten Adrien PERNA und Ricardo TAVARES nach, und es war klar, dass die Chancen auf einen Sieg nun verschwindend gering waren. Im Auftakteinzel musste sich Diddelengs Spitzenspieler Alexis MOMMESSIN überraschenderweise gegen David HENKENS geschlagen geben, während am Nebentisch Leandro FUENTES als Favorit in das Duell gegen Loris STEPHANY ging. Der Jugendnationalspieler Stephany knüpfte jedoch nahtlos an seine Form der Hinrunde an und hielt das ganze Spiel über auf Augenhöhe mit. So erzwang er den Entscheidungssatz, in welchem er sich allerdings geschlagen geben musste. Da im hinteren Parkreuz Michael SCHWARZ kurzen Prozess mit Ersatzspieler TAVARES machte, führte Berbuerg schnell mit 3-0. Währenddessen ging auch Tom SCHOLTES als Favorit in das Duell gegen Perna, er musste sich den Sieg allerdings über fünf Sätze erkämpfen. Nun sollte dieses Duell eine überraschende Wendung nehmen, denn sowohl Mommessin als auch Stephany konnten ihr zweites Einzel mit 3-0 gewinnen! Stephany zeigte damit, dass sein Erfolg gegen Henkens in der Hinrunde kein Zufallsprodukt war. Am Resultat sollte dies jedoch nichts mehr ändern, denn Schwarz und Scholtes gewannen ihre beiden Schlusseinzel ungefährdet, womit der klare Sieg Berbuergs feststand.

Ersatzgeschwächt konnte Diddeleng besser als erwartet mit Tabellenführer Berbuerg mithalten. Wäre eines der beiden Fünfsatzspiele an die Gastgeber gegangen, wäre vielleicht noch mehr drin gewesen. Berbuerg verteidigt mit diesem Sieg ihren ersten Tabellenplatz und wird sich nicht an den zwei Einzelniederlagen stören.

Hueschtert-Folscht – Lénger: 6-0

Das bisher ungeschlagene Hueschtert-Folscht ging als klarer Favorit in das Duell gegen den Tabellensechsten Lénger. Diese traten mit Christian KILL, allerdings ohne Gilles MICHELY an. Kills Überraschungseinsatz brachte jedoch nicht den gewünschten Erfolg, denn er unterlag im ersten Spiel des Tages sang- und klanglos mit 0-3 Sätzen gegen Maël VAN DESSEL. Am Nebentisch siegte Gleb SHAMRUK mit dem gleichen Resultat gegen Arlindo DE SOUSA, sodass die Gastgeber schnell mit 2-0 führten. Im hinteren Paarkreuz wurde Zoltan FEJER-KONNERTH seiner Favoritenrolle gegen den jungen Aaron SAHR in drei glatten Sätzen gerecht, während Kevin KUBICA auf Jim CLOOS traf. Beim letzten Vergleich ging Cloos nach fünf spannenden Sätzen als Sieger hervor, und auch diesmal sollte es in den Entscheidungssatz gehen. Diesen gewann diesmal allerdings Kubica, und zwar mit 13:11. Im vorderen Paarkreuz konnten nun sowohl Shamruk als auch Van Dessel erneut zwei 3-0 Siege verbuchen, sodass der Kantersieg Hueschtert-Folschts feststand.

Hueschtert-Folscht – Recken: 6-3

Nach der knappen Niederlage gegen Houwald am Vortag musste Recken am Sonntag gegen Branchenprimus Hueschtert-Folscht antreten. Im Auftakteinzel bezwang Thomas KEINATH wie erwartet Jugendnationalspieler Maël VAN DESSEL, während Gleb SHAMRUK auf Gene WANTZ traf. Shamruk ging als klarer Favorit in dieses Spiel, doch Wantz spielte von Anfang an auf Augenhöhe mit. Wie schon am Vortag gegen Houwalds Spitzenspieler Rogiers erzwang Wantz den Entscheidungssatz, konnte sich dort gegen Shamruk allerdings nicht durchsetzen. Im hinteren Paarkreuz gab es Favoritensiege von Zoltan FEJER-KONNERTH und Matas SKUCAS, sodass es nach vier Spielen 2-2 stand. Jetzt kam es zum heiß ersehnten Spitzenspiel zwischen Shamruk und Keinath, den beiden Leadern der nationalen Rangliste. Shamruk ging mit 2-0 Sätzen in Führung und verpasste den Dreisatzsieg nur knapp, als er den dritten Durchgang mit 11:13 abgeben musste. Diese mental schwierige Situation verdaute er allerdings schnell, denn er gewann den vierten Satz und holte damit seinen ersten Sieg gegen Keinath! Am Nebentisch siegte Van Dessel im Duell der beiden Jugendnationalspieler in drei Sätzen gegen Wantz, sodass H-F nun mit 4-2 führte. Diesen Vorsprung baute Kevin KUBICA mit einem 3-1 gegen Mike KRAUS aus, sodass den Gastgebern lediglich ein Spiel zum Sieg fehlte. Dieser sollte jedoch noch auf sich warten lassen, denn Skucas besiegte Fejer-Konnerth mit 3-1. Bemerkenswert dabei: Gleich drei der vier Durchgänge gingen in die Verlängerung, und Skucas konnte zwei davon für sich entscheiden. Viel ändern sollte dieser Sieg jedoch nicht, denn der Erfolg der Gastgeber wurde im nächsten Spiel besiegelt: Das Spitzendoppel Shamruk/Fejer-Konnerth bezwang Keinath/Wantz in vier Sätzen.

Ohne die zwei eingeplanten Siege von Thomas Keinath konnte Recken – genau wie am Vortag gegen Houwald – Hueschtert-Folscht keinen Punktverlust abtrotzen. Damit bleibt H-F nach einer souveränen Vorstellung gemeinsam mit Berbuerg Tabellenführer.

Diddeleng – Lénger: 2-6

Beide Teams mussten am Vortag eine Niederlage einstecken, sodass dieses Spiel die Gelegenheit bot, dem Play-Off-Auftakt eine positive Note beizufügen. Wie schon gegen Berbuerg musste Diddeleng erneut auf Mohamed MOSTAFA und Peter TEGLAS verzichten, sodass die Favoritenrolle ganz klar bei Lénger lag. Die Gäste setzten ihre Nummer 1 Gilles MICHELY an Position 2 auf, sodass es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Alexis MOMMESSIN kam. Dieses konnte Letzterer deutlich mit 3-0 gewinnen. Am Nebentisch konnte Arlindo DE SOUSA für die Gäste ausgleichen, denn er schlug den formstarken Stephany in vier Sätzen. Hier muss man die Nervenstärke De Sousas erwähnen, welcher beide Sätze, die in die Verlängerung gingen, für sich entscheiden konnte. Im hinteren Paarkreuz konnte Lénger das Fehlen von Diddelengs Stammpersonal ausnutzen, denn sowohl Jim CLOOS als auch Aaron SAHR gewannen ihre Einzel relativ ungefährdet. Damit stand es nach vier Spielen 3-1 für die Gäste, und diese Führung sollten sie nun nicht mehr hergeben. Mommessin gewann zwar auch sein zweites Einzel des Tages, Michely stellte mit einem Dreisatzsieg gegen Stephany jedoch postwendend den alten Vorsprung wieder her. Im hinteren Paarkreuz konnten Cloos und Sahr erneut ihre beiden Spiele siegreich gestalten, wobei Sahr gegen Perna deutlich mehr kämpfen musste als noch gegen Tavares: Er setzte sich nach fünf hart umkämpften Sätzen mit 11:8 im Entscheidungssatz durch.

Insgesamt ein verdienter Sieg Léngers gegen ein ersatzgeschwächtes Diddeleng. Vor allem im hinteren Paarkreuz hat man die Abwesenheit der Stammspieler bemerkt, dies konnten selbst zwei Siege von Alexis Mommessin nicht auffangen.

Berbuerg – Houwald: 6-1

Beide Teams starteten mit einem Sieg in die Play-Offs, sodass einem Spitzenspiel nichts im Wege stand. Die Gastgeber stellten ihren Spitzenspieler Leandro FUENTES unerwarteterweise an Position 2 auf, sodass es direkt am Anfang zum Spitzenspiel zwischen ihm und Houwalds Benjamin ROGIERS kam. In der Hinrunde siegte Rogiers souverän, heute jedoch musste er sich deutlich mit 0-3 geschlagen geben. Währenddessen ging es zwischen Michael SCHWARZ und Xu WANG deutlich spannender zu. Nach verlorenem erstem Satz drehte der Houwalder auf und ging mit 2-1 Sätzen in Führung, doch Schwarz gab sich zu keinem Moment geschlagen. So steigerte er sich und erzwang den Entscheidungssatz, den er schließlich mit 11:8 für sich entscheiden konnte. Da im hinteren Paarkreuz David HENKENS seiner Favoritenrolle gegen Cheng XIA gerecht wurde, stand es schnell 3-0 für die Gastgeber. Nun traf Jugendnationalspieler Tom SCHOLTES auf Marc Dielissen. Dielissen lag nach drei Sätzen mit 2-1 in Führung und war dem Sieg zum Greifen nahe, musste den vierten Satz jedoch noch mit 10:12 abgeben. Damit ging es in den entscheidenden fünften Satz, und auch dieser sollte knapp an Scholtes gehen: Der Berbuerger setzte sich mit 11:9 durch. Für Houwald sollte die Misere jetzt jedoch nicht aufhören, denn Wang unterlag Fuentes in drei Sätzen, sodass Berbuerg nach fünf Spielen mit 5:0 führte! Rogiers gewann im Anschluss in fünf Sätzen gegen Schwarz, doch dies stellte nur Ergebniskosmetik dar, denn Henkens schlug Dielissen in drei Sätzen, womit der Sieg der Gastgeber feststand.

Berbuerg siegt dank einer starken Teamleistung überraschend deutlich gegen Houwald und verteidigt ihren ersten Tabellenplatz. Houwald hingegen verliert zum zweiten Mal in dieser Saison gegen Berbuerg und gehört diese Saison leistungstechnisch zum ersten Mal seit längerem nicht zu den zwei besten Mannschaften Luxemburgs.



Die aktuelle TABELLE der
AUDI League



1	Berbuerg	19	2	2	0	0
2	Hueschtert-Folscht	19	2	2	0	0
3	Houwald	13	2	1	0	1
4	Lénger	12	2	1	0	1
5	Recken	11	2	0	0	2
6	Diddeleng	10	2	0	0	2

Auch der Play-Down startete direkt mit einem Doppelspieltag, und zwar mit folgenden beiden Spieltagen:

Sa	Jan 20	14:30	lechternach	Rued	3-6
Sa	Jan 20	14:30	Union	Léntgen	5-5

So	Jan 21	15:00	Union	Rued	1-6
So	Jan 21	15:00	Léntgen	lechternach	4-6

Rued ging als klarer Favorit in die beiden Spiele gegen lechternach und Union, und bestätigte dies auch mit zwei deutlichen Siegen. Dabei trug jeder der vier Spieler seinen Teil zum Erfolg bei, denn jeder einzelne Akteur konnte am Wochenende mindestens zwei Einzel gewinnen. Damit bestätigt die Mannschaft um Tessy GONDERINGER ihren Anspruch auf den erneuten Wiederaufstieg.

Nach Rued war Léntgen im Play-Down am stärksten einzustufen, doch sie konnten nicht überzeugen: Gegen Union retteten sie dank zwei Erfolgen im Doppeln noch das 5-5 Unentschieden, gegen lechternach unterlagen sie jedoch. Die Mannschaft um Ex-Jugendnationalspieler Joao AGUIAR konnte die beiden Niederlagen ihres Spitzenspielers Peter HRIBAR nicht auffangen, sodass sie jetzt schon gehörig unter Druck stehen.
